

---

## Erhöhte Papiermaschinenverfügbarkeit durch Schaberoptimierungen

E. Zeyringer · Sappi Austria Produktions GmbH&Co.KG · Gratkorn / Österreich

X. Etxeberria · Lantier, S.L. · Poligono Aldaba / Spanien

---

Sappi Gratkorn und Lantier haben gemeinsam die Maschinenlaufeigenschaften und den Instandhaltungsaufwand der Gratkorn PM11 verbessert.

Die PM11 ist die Maschine mit der höchsten Produktion in Tonnen pro Jahr in Europa, und Gratkorn ist der produktivste Standort der Sappi Gruppe – 4. in Europa und 17. weltweit (inklusive Zellstofffabriken)

Die PM11 bei Sappi Gratkorn litt unter Stillstandzeiten wegen Papierstaus an den Schabern der Trockenzylinder in den ersten einstufigen Trockengruppen. Während Abrissen im Vortrockenteil tendierte die nasse Papierbahn dazu, dem Zylinder zu folgen. Wenn das Papier an den Schabern nicht ordentlich von der Rolle nach unten abgeführt wurde, dann führte dies zu Papierstaus.

2015 entschied sich Sappi dazu, den Neuaufbau von 11 Schaberpositionen in den ersten 4 Trockengruppen an die Lantier Gruppe zu vergeben.

Mit über 25 000 gelieferten Schabern in seiner 30 Jahre langen Geschichte, schaffte es Lantier mit eigenen Ingenieurs- und Installationsteams eine schlüsselfertige Lösung zu liefern.

- Neue Schaberbalken mit neuem Layout zur Optimierung des Bahntransfer / Produktionsprozesses
- Neue Schaberhalter, um Papierstaus zu vermeiden
- Neues System für den Austausch von Schaberhaltern, um die Instandhaltung zu verbessern.

Das Ziel von Sappi war es, eine Maschinenverfügbarkeit von 99,9% zu erreichen und, in Fällen von Papierstaus, die Maschine innerhalb von 2 Stunden wieder anfahren zu können.

Das Ergebnis zeigt, dass seit dem Umbau des ersten Schabers am 6. Trockner im Juni 2016, bei Abrissen keine Papierstaus mehr auftreten.

---